

# Syrien

---

Wäre Syrien am heutigen Samstag nicht an der Reihe gewesen bei den Heiligen Messen, die wir Samstag um Samstag hier im Urheiligtum und an manchen anderen Heiligtümern im Bündnis mit je einem Land feiern, in dem das Liebesbündnis gelebt wird, dann wäre es angebracht gewesen, eine eigene heilige Messe für die Menschen in diesem Land zu feiern. Aber Syrien ist an der Reihe, gerade jetzt, wo wir Tag für Tag von neuen Massakern an der Zivilbevölkerung hören. Schönstatt in Syrien: wir wissen nur, dass Menschen, die in der englischsprachigen Gemeinde in Berlin das Bild der Dreimal Wunderbaren Mutter von Schönstatt kennen- und lieben gelernt haben, Hunderte von Bildern mit nach Syrien genommen haben. Die Dreimal Wunderbare Mutter von Schönstatt in Syrien: das ist eine Realität. Sie, die es sich nicht hat nehmen lassen, über die Straßen von Dachau zu gehen, geht auch in Syrien durch unsere Zeit und zu den Menschen... Lassen wir uns von ihr anregen, mit unseren Gebeten und Beiträgen zum Gnadenkapital mitzugehen, mitzupilgern und den Menschen in Syrien die Aufmerksamkeit unseres Herzens und unseres Wirkens zu schenken.

## Intentionen

Für die Menschen in Syrien, die um Freiheit kämpfen, für alle, die ihr Leben verloren haben, für alle, die um sie trauern, und für alle, die sich auf humanitärer und politischer Ebene für eine Lösung einsetzen.

Für die Völker des Nahen Ostens und der ganzen arabischen Welt: um Freiheit, Frieden und Aussöhnung in einer Kultur des Bündnisses.

Für alle Menschen in Syrien, die der Dreimal Wunderbaren Mutter von Schönstatt in ihrem Gnadenbild begegnen.

Für die weltweite Schönstattfamilie auf ihrem Pilgerweg zum Jubiläum 2014, für alle apostolischen Projekte, die zu Bündnisgaben bei der Erneuerung des Liebesbündnisses werden sollen; für alle, die weltweit verbunden täglich das Wallfahrtsgebet beten und leben; für alle, denen wir auf diesem Pilgerweg wichtige Schritte zu verdanken haben.

Für den neu ernannten Bischof von Francisco de Macorís in der Dominikanischen Republik, Bischof Fausto Mejía aus dem Institut der Schönstatt Diözesan-Priester.

Für alle Tagungen und Wallfahrten an unserem Urheiligtum und in an den Heiligtümern in aller Welt.

Für alle, die aus unserer Familie in dieser Woche heimgerufen wurden und für alle, die ihren Beitrag in Krankheit und Grenzen bringen.

Für alle, die in dieser Woche ihre Gaben – Dank und Bitten, Hingabe und Reue, Sehnsucht und Vertrauen - zum Urheiligtum geschickt haben – aus Chile, Brasilien, Argentinien, Spanien, USA, Paraguay, Mexiko, Portugal, Italien, Ecuador, Deutschland, Peru und Kolumbien